

# Spuren der Burgbewohner

## **Wolfsteinfreunde haben Universitätsmitarbeiter beauftragt**

NEUMARKT - An diesem Wochenende wird im Auftrag der Wolfsteinfreunde von Mitarbeitern und Studenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg eine weitere Untersuchung auf der Burgruine durchgeführt.

Im Lauf der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Vorburg der Burgruine Wolfstein im letzten Jahr sei immer deutlicher geworden, dass außer der weithin sichtbaren Umfassungsmauer auch unter der Grasnarbe Spuren des Lebens der Burgbewohner zu finden seien. Keramikfunde wiesen sogar auf starke, menschliche Aktivitäten vor der Burgzeit hin, welche vielleicht sogar bis in das Neolithikum zurückreichen könnten, hieß es von den Wolfsteinfreunden.

Bei der geomagnetischen Prospektion wird nun das Gelände mit einem Messgerät abgelaufen, das die Magnetisierung des Bodens erfasst und so Eingriffe wie Gruben oder Pfostenlöcher sichtbar machen kann.

## **Messdaten auf PC übermittelt**

So werde nach Übermittlung der Messdaten auf den PC, ohne je einen Spaten ansetzen zu müssen, mittels eines Graustufenbildes sichtbar, welche Geheimnisse die Vorburg noch berge, so der Verein. Primäre Ziele dieser Maßnahme seien, Aufschluss über noch verborgene, archäologische Befunde und vor allem den weiteren Verlauf der Vorburgmauer zu gewinnen.

[10.4.2010](#)

